

# BERGMANNSLIED

( Volksweise )

Glück-Auf, Glück-Auf ! Der Steiger kommt,  
und er hat sein helles Licht bei der Nacht,  
und er hat sein helles Licht bei der Nacht,  
schon angezünd't - schon angezünd't.

Hat's angezünd't ! Das wirft sein' Schein,  
und damit so fahren wir bei der Nacht -  
und damit so fahren wir bei der Nacht -  
in's Bergwerk ein - in's Bergwerk ein.

In's Bergwerk ein - wo die Bergleut'sein,  
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht,  
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht,  
aus Felsgestein - aus Felsgestein.

Der eine gräbt das Silber, der and're gräbt das Gold.  
Doch dem schwarzbraunen Mägdelein - bei der Nacht,  
doch dem schwarzbraunen Mägdelein - bei der Nacht,  
dem sein sie hold - dem sein sie hold !

Ade, nun Ade - herzlichste mein !  
Und da drunten im tiefsten, finsternen Schacht bei der Nacht,  
und da drünten im tiefsten, finsternen Schacht bei der Nacht,  
da denk' ich dein - da denk' ich dein !

Und kehr ich heim, zum Liebchen mein:  
dann erschallet des Bergamnn's Gruß bei der Nacht,  
dann erschallet des Bergmann's Gruß bei der Nacht,  
**GLÜCKAUF - GLÜCKAUF - - GLÜCKAUF - GLÜCKAUF !**

Die Bergleut' sein - kreuzbrave Leut',  
denn sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,  
denn sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,  
und saufen Schnaps - und saufen Schnaps !

